



## Building trust in technology. Assurance services for blockchain.

Our clients are changing the way they are working and how they are taking advantage of new technologies. PwC is leading the way in providing assurance services to clients engaging in blockchain activities.

[www.pwc.ch/blockchain-assurance](http://www.pwc.ch/blockchain-assurance)



© 2019 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.

### DIGITALISIERUNG

# Der Treuhandberuf im Wandel

**Die Buchführung hat in den letzten Jahren eine enorme Veränderung erfahren. Aus dem «verstaubten Buchhalter» ist dank Digitalisierung und Globalisierung ein Unternehmensberater geworden.**

DANIELA SCHNEEBERGER

Platz zwei in der Deutschschweiz und Platz eins in der Romandie: Das ist für einmal kein Grund zum Jubeln, sondern eine erschreckende Erkenntnis für unseren Berufsstand. Die Bede ist vom Fachkräftemangel-Index von Adecco und der Uni Zürich. Wir können die Ursache für diesen Mangel nicht nur erahnen: Treuhänder haben anscheinend noch oft das Image von Erbsenzählern, deren Leben nur aus Zahlen und Rechnungsabschlüssen besteht. Ordnerwälzende «Nords».

Zu Unrecht! Das Treuhandwesen ist heute einem starken Wandel unterworfen, wie andere Berufe auch, in denen viele Routinearbeiten durch die digitale Disruption hinweggefegt werden. Immer mehr übernehmen ausgefüllte Software die Führung der Kontenbücher und die Auswertung von Jahresabschlüssen.

**Aus dem Treuhänder wird eine «KMU-Coach»**

Was die Technik aber nicht kann, ist das Ziehen der richtigen Schlüsse und das Treffen unternehmerischer Entscheidungen. Das bleibt Aufgabe des Menschen. Aus dem Treuhänder im herkömmlichen Sinn wird immer mehr ein «KMU-Coach», der seinen Kunden von der Betriebsgründung bis zur Nachfolgeregelung zur Seite steht, sie begleitet und berät. Dieser Wandel tangiert verschiedene Bereiche des Treuhandalltags, seien es Arbeitsprozesse, die neu von digitalen Technologien geprägt sind, der Wegfall traditioneller Geschäftsfelder oder die Ausbildung zukünftiger Treuhänderinnen und Treuhänder. Flexibilität ist gefordert, von den Treuhänderinnen und Treuhändern und den Treuhandfirmen. Auch von ihren Kunden. Eine Branche, die sich in einem ständig verän-

dernden Umfeld behaupten will, muss lüdig sein, aktiv anpassungs- und wandlungsfähig zu agieren.

«Es gibt nichts Dauerhaftes ausser der Veränderung», so die griechische Philosoph Heraklit schon vor 2500 Jahren fest. Als Treuhänderin und Tochter eines Treuhänders mit einem traditionell geführten Unternehmen habe ich selbst erfahren, wie sich unser Beruf in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat. Immer, wenn sich im Frühjahr jeweils die Kisten mit den Ordnern der Kunden im Hauseingang stapeln, wusste ich: Jetzt hat mein Vater wieder keine Zeit mehr für uns. Zwar existiert diese heisse Phase der Rechnungsabschlüsse nach wie vor, nur hat sich das Bild gewandelt: Die Ordner sind in virtuelle Welteneingänge, optisch deutet nichts mehr auf die zusätzliche Arbeit hin.

Was mir ebenfalls auffällt: Die patronale Führung von Treuhandunternehmen hat abgenommen. Nach meiner Übernahme der obersten Treuhandunternehmung vor 18 Jahren benötigte es noch mehrere Jahre, bis alle Kunden den Wechsel von Vater zur Tochter akzeptiert hatten. Heute scheint es, dass Unternehmen in dieser Hinsicht lockerer geworden sind.

**Mehr Zeit für Kernkompetenzen**

Die Buchführung hat in den letzten zehn Jahren eine enorme Veränderung erfahren, meiner Meinung nach sogar die grösste Veränderung unserer Branche überhaupt. Wenn früher in mühsamer Kleinarbeit von den Lehrlingen in unseren Büro Beleg für Beleg verbucht wurde, läuft das heute fast ganz automatisch ab. Unsere Kunden fotografieren den Kassensbeleg mit dem Smartphone und der Beleg wird via App direkt im Buchhaltungssystem erfasst. Das spart viel Zeit. Das «Nonplusultra» ist der Echtzeit-Einblick, den unsere Kundinnen und Kunden in ihre Finanzen erhalten. Jederzeit und von jedem Ort der Welt aus.

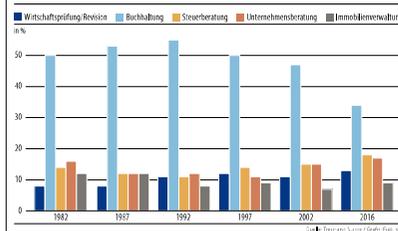
Während zu Beginn einige Branchenkolleginnen und -kollegen durch den Wegfall ihrer Buchungs-Dienstleistungen eine Bedrohung ihrer Kernkompetenz sa-

hen, haben auch sie mittlerweile erkannt, dass unser Beruf dadurch nur interessanter und vielfältiger geworden ist. Die Unternehmensberatung erhält dadurch für uns eine ganz andere Dimension.

Dank der Automatisierung einiger Geschäftsfelder haben wir nun mehr Zeit für eine Dienstleistung, die früher zu wenig beachtet wurde, wie die vollumfängliche, gesamtbetriebliche Unternehmensberatung – zuzusagen von der Gründung bis zur Liquidation. Sie ist nicht neu, hat aber in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Seit einigen Jahren stellen wir in der Branche fest, dass gerade die Vereinigung verschiedener Fachkompetenzen in einer Person, wie sie erfahrene Treuhänderinnen und Treuhänder bieten können, unseren Kunden die nötige Sicherheit und den nötigen Rückhalt für ihre Unternehmensentscheidungen vermittelt. Dieses KMU-Coaching ist wichtiger denn je. Es ist kaum mehr möglich, als Unternehmer allein den Überblick zu behalten angesichts der weiterhin zunehmenden Regulierungen, der Globalisierung auch vermeintlich geschützter Märkte und der dynamischen Arbeitsmarktentwicklung.

Da sind gut ausgebildete Fachpersonen als Unternehmensberater unentbehrlich. Zudem agieren wir Treuhänderinnen und Treuhänder immer mehr als Vermittler zwischen unseren Kunden und anderen Dienstleistenden. Wir bieten ein grosses Netzwerk an Fachpersonen, auf die der Kunde zurückgreifen kann, wenn er sie braucht. Aufbau und Pflege eines solchen Netzes bleibt trotz Digitalisierung eine unserer wichtigsten Aufgaben. Die Digitalisierung selbst ist zu einem wichtigen Bereich geworden, in dem wir unseren Kunden Unterstützung bieten. Aufge von Treuhand Suisse ist es, nicht nur unsere Mitglieder bei der Digitalisierung

### VERÄNDERUNGEN IN DER TREUHANDBRANCHE



der, haben auch sie mittlerweile erkannt, dass unser Beruf dadurch nur interessanter und vielfältiger geworden ist. Die Unternehmensberatung erhält dadurch für uns eine ganz andere Dimension.

Dank der Automatisierung einiger Geschäftsfelder haben wir nun mehr Zeit für eine Dienstleistung, die früher zu wenig beachtet wurde, wie die vollumfängliche, gesamtbetriebliche Unternehmensberatung – zuzusagen von der Gründung bis zur Liquidation. Sie ist nicht neu, hat aber in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Seit einigen Jahren stellen wir in der Branche fest, dass gerade die Vereinigung verschiedener Fachkompetenzen in einer Person, wie sie erfahrene Treuhänderinnen und Treuhänder bieten können, unseren Kunden die nötige Sicherheit und den nötigen Rückhalt für ihre Unternehmensentscheidungen vermittelt. Dieses KMU-Coaching ist wichtiger denn je. Es ist kaum mehr möglich, als Unternehmer allein den Überblick zu behalten angesichts der weiterhin zunehmenden Regulierungen, der Globalisierung auch vermeintlich geschützter Märkte und der dynamischen Arbeitsmarktentwicklung.

Da sind gut ausgebildete Fachpersonen als Unternehmensberater unentbehrlich. Zudem agieren wir Treuhänderinnen und Treuhänder immer mehr als Vermittler zwischen unseren Kunden und anderen Dienstleistenden. Wir bieten ein grosses Netzwerk an Fachpersonen, auf die der Kunde zurückgreifen kann, wenn er sie braucht. Aufbau und Pflege eines solchen Netzes bleibt trotz Digitalisierung eine unserer wichtigsten Aufgaben. Die Digitalisierung selbst ist zu einem wichtigen Bereich geworden, in dem wir unseren Kunden Unterstützung bieten. Aufge von Treuhand Suisse ist es, nicht nur unsere Mitglieder bei der Digitalisierung

ihres Unternehmens zu helfen, sondern ihnen auch das Wissen zu vermitteln, damit sie ihre Kunden in diesem Prozess beraten und begleiten können.

Die Voraussetzung für echte Veränderungen und somit für eine Weiterentwicklung ist Flexibilität. Wer in Zeiten des Wandels beweglich bleibt, ist klar im Vorteil. In unserer Gesellschaft gewinnen Lebensaufgaben und -ziele neben der Erwerbsarbeit immer mehr an Bedeutung. Die Menschen wollen sich intensiver um die Familie kümmern, Hobbies verfolgen oder sich weiterbilden. Eine moderne Arbeitswelt muss dem Rechnung tragen.

**Der Beruf ist vielfältiger und spannender geworden**

Mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten sind nicht nur familiengerecht, sondern auch kundenorientiert, sondern auch zeitunabhängig. Das heutige Arbeitsgesetz stammt aber noch aus einer Zeit, als die Fabrikarbeit dominierte. Um den Anforderungen der heutigen Dienstleistungsgesellschaft gerecht zu werden, bedarf es gesetzlicher Anpassungen. Im Parlament sind momentan gleich zwei Initiativen zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten hängig. Es soll nicht mehr, sondern selbstbestimmter und flexibler gearbeitet werden können.

Unser Beruf hat sich stark gewandelt. Er ist vielfältiger und spannender geworden, und ich bin überzeugt, dass diese Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. So langsam beginnt sich das Bild zu ändern: Wir Treuhänderinnen und Treuhänder werden heute zunehmend anders wahrgenommen als früher und genossen das Vertrauen unserer Kunden. Wir sind längst nicht mehr «verstaubte Buchhalter». Verstaubt sind höchstens noch die Stapel alter Bundesordner früherer Jahre.

### EDITORIAL



## Dreize Trickereien

Füller arbeitete er im dunklen Kämmerlein und witzig Zahlen und Ordner. Doch immer mehr gerät der Wirtschaftsprüfer in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Skandale bei Postauto oder der Raiffeisenbank sind nur zwei Fälle, wo es heisst: Warum haben die Revisionsstellen solch dreize Trickereien nicht bemerkt?

So einfach lässt sich die Haftungsfrage allerdings nicht klären. Zwar kann ein Wirtschaftsprüfer «fehler in den Buchungen erkennen», nicht aber unternehmerische Fehler oder korrekt verbauchte Betragsfässer, sagt Andreas Staubi, CEO von PwC. Und Marius Klausner, Direktor von Experia Swiss ergänzt: «Die solidische Haftung wird den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung einersits und die Revisionsstelle andersersits in einem Top-10-Umfeld folgend.» Die meisten Unternehmenspleiten sind nicht Ausdruck von Revisionsversagen, sondern von Führungsversagen.

Trotzdem wird der Wirtschaftsprüfer in Zukunft noch mehr unter Beobachtung stehen. Denn länger ist er vom Erbsenzähler zum Unternehmensberater geworden. Das heisst aber auch, dass er mehr Verantwortung übernehmen muss. Und genau das macht den Beruf mit dem verstaubten Image wieder attraktiver.

Dominic Geisler

### Impressum

Verlagsbeilage in **FWF Nr. 31** vom 20. April 2019  
**VERLAG** Finanz und Wirtschaft AG, Zürich  
 Telefon 044 248 58 00, [verlag.fwf.ch](http://verlag.fwf.ch)  
**REDAKTION** Dominic Geisler  
**ART DIRECTION** Andrea Bändli  
**PRODUKTION** Regina Gloor  
**TECHNISCHE HERSTELLUNG** DZZ Druckzentrum Zürich AG

Anzeige

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

## HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft  
 Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Master/Diploma of Advanced Studies

**MAS/DAS Controlling**  
**MAS/DAS Corporate Finance**  
 Start Lehrgänge: 23. August 2019  
 Info-Anlass: 28. Mai 2019, 18:15 Uhr, Au Premier, Zürich

**MAS/DAS Economic Crime Investigation**  
 Start Lehrgang: 22. August 2019  
 Info-Anlass: 17. Juni 2019, 17:45 Uhr, Au Premier, Zürich

**DAS Compliance Management**  
 Start Lehrgang: 6. September 2019

Weitere Informationen und Info-Veranstaltungen: [www.hslu.ch/ifz-weiterbildung](http://www.hslu.ch/ifz-weiterbildung)